

# Bürgerbus zählt 150.000. Fahrgast

## Klimafreundliche Fahrten mit Ehrenamtlern hinterm Steuer

Ascheberg - Nach all den Jahren und unzähligen Fahrten durch die Gemeinde war es am Donnerstagmorgen nun soweit: Bürgerbusfahrer Hermann-Josef Bergmann transportierte den 150000. Fahrgast von Davensberg zur Zielhaltestelle Appelhofstraße. Dabei stieg zum richtigen Zeitpunkt eine Dame ein, die selbst eng mit dem Bürgerbus verbunden ist. Von Ann-Christin Frank



Bastian Meyer, Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales, Jochen Syrig, Geschäftsführer des Bürgerbus-Vereins, Fahrer Hermann-Josef Bergmann sowie Vorsitzender Joseph Streyl (2.v.r.) und Ulrike Neulen (r.), Kassenwartin überreichten Fahrgästen Irmgard Möllers und Maria Merschiewe (Mitte) Blumen und Aufmerksamkeiten. Auch Princess Iseghehi und Rafael Gasanov (kl. Foto) wurden beschenkt. Foto: acf

**ASCHEBERG.** Seit Oktober 2006 verbindet der Bürgerbus die drei Ortsteile Ascheberg, Davensberg und Herbern und ist so zu einem wahren Erfolgsmodell geworden. Denn: zahlreiche Fahrgäste nutzen das Angebot, um innerhalb der Gemeinde von A nach B zu kommen.

**»Mein Mann ist ihn fast zehn Jahre selber gefahren.«**

Maria Merschiewe, 150.000. Fahrgast des Bürgerbusses

Realisiert werden können die gut getakteten Fahrten durch das große Engagement der ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer.

Nach all den Jahren und unzähligen Fahrten durch die Gemeinde war es am Donnerstagmorgen nun soweit: Bürgerbusfahrer Hermann-Josef

Bergmann transportierte den 150000. Fahrgast von Davensberg zur Zielhaltestelle Appelhofstraße. Genau zur richtigen Zeit stieg mit Maria Merschiewe als 150000. Fahrgast auch genau die richtige Person ein. Schließlich hat sie selbst eine sehr enge Verbindung

zum Bürgerbus. „Mein Mann ist ihn fast zehn Jahre selber gefahren“, schmunzelte Merschiewe, als ihr der Vorsitzenden Joseph Streyl einen Strauß Blumen überreichte. Auch ihre Mitfahrerin Irmgard Möllers ging als 150001. Fahrgast nicht leer aus. Ihr Würde eine Jute-Tasche des

Bürgerbusvereins und ein Regenschirm als Aufmerksamkeit überreicht.

Die beiden Damen nutzen seit Jahren den Bürgerbus, um sich innerhalb der Gemeinde fortzubewegen. „Als ich mal ein ganzes Jahr nicht Auto fahren konnte, da war der Bürgerbus für mich das

wichtigste Fortbewegungsmittel“, erklärt Merschiewe.

Bereits auf der Tour von Herbern nach Aschberg hatte Streyl das Zusteigen des 150000. Fahrgasts erwartet, doch dort stiegen mit Princess Iseghehi und Rafael Gasanov nur Fahrgast Nummer 149998 und 149999 ein,

die allerdings auch eine kleine Aufmerksamkeit vom Bürgerbus-Vorstand erhielten. Rafael Gasanov, der seit sieben Jahren in Herbern wohnt und auch regelmäßig den Bürgerbus nutzt, freute sich sehr über einen Gutschein vom Raiffeisen-Markt.

Quelle: WN 24-03-2022



(eigenes Foto BB-Verein)